

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag.^a Collini an die Landesrätin Bildung, Familien und Soziales Mag.^a Christiane Teschl-Hofmeister

betreffend: **"Förderung von Schüler_innen im Corona-Herbst 2020"**

Am 07.09.2020 hatten 17.370 "Taferlklassler" in Niederösterreich ihren ersten Schultag. Die Gesamtzahl aller Schüler_innen in unserem Bundesland beträgt rund 196.000. All diese Schüler_innen sind mit besonderen Umständen im Rahmen der Covid19 Pandemie konfrontiert, der Schulalltag zum Schulstart ist vielerorts mit vielen Fragezeichen behaftet, was die Sache für Schüler_innen, Eltern und Pädagog_innen heuer besonders schwierig gestaltet. Wir wissen, dass zu den (bedauerlicherweise) ohnehin bestehenden Bildungsnachteilen von Kindern aus sozioökonomisch schwierigen Verhältnissen mit Corona eine weitere Herausforderung hinzugekommen ist, so entnehme ich Ihrer Anfragebeantwortung vom 25.06.2020, dass 7.331 Schüler_innen in der Phase des Lockdowns nicht entsprechend mit Endgeräten für Distance-Learning ausgestattet waren (vg. <https://noe-landtag.gv.at/fileadmin/gegenstaende/19/11/1109/1109B.pdf>).

In den Sommermonaten wurde dem Vernehmen nach nichts unternommen, um dieses essentielle Erfordernis, dem Unterricht im Falle einer weiteren Schulschließung folgen zu können, zu erfüllen. Wie zu erwarten und wie von Expert_innen für diesen Herbst vorausgesagt, mussten bereits jetzt - das neue Schuljahr ist noch kein Monat alt - Klassen geschlossen und Kinder wiederum auf Distance-Learning umgestellt werden.

Zwei Wochen vor dem Schulstart wurde in Niederösterreich eine zweiwöchige Summer School angeboten. Ihren Pressemitteilungen zu Folge haben lediglich rund 65 Prozent der Zielgruppe dieses Angebot angenommen. Auch hier konnte offenbar ein Drittel jener Schüler_innen, die diese Maßnahme gebraucht hätten, nicht erreicht werden.

Zudem lag der Fokus dieses zweiwöchigen Förderunterrichts auf dem Schulfach "Deutsch". Dies scheint aufgrund der massiven bildungspolitischen Herausforderungen und dem bestehenden, Corona-bedingten, Kompetenzverlust quer über alle Unterrichtsfächer hinweg, die falsche Zielsetzung zu sein.

Die Gefertigte stellt daher folgende

ANFRAGE

1. Welche Maßnahmen wurden seit März 2020 insgesamt getroffen, um die Schüler_innen in der Corona-Pandemie zu fördern und in welchem finanziellen Ausmaß erfolgte diese Förderung?
2. Welche Maßnahmen wurden getroffen um die rund 7.331 Schüler_innen, die aufgrund fehlender technischer Infrastruktur im ersten Lockdown 2020 nicht erreicht werden konnten, mit adäquaten Endgeräten auszustatten?
 - a. Welche Kosten entstanden dadurch dem Land Niederösterreich?
 - b. Welche Investitionsbudgets sind in den kommenden Jahren dafür geplant und wo finden sich diese in den (Nachtrags-)Voranschlägen des Landes?
3. Mit welchen Kriterien wurde die Zielgruppe definiert, welche in den Wochen vor Schulstart gefördert werden sollte?
 - a. Wieso wurden nur von 65% der Zielgruppe dieses Angebot angenommen?
 - b. Was kostete die Summerschool 2020 dem Land Niederösterreich?
4. Wurde evaluiert, warum man 35% der definierten Zielgruppe nicht erreichen konnte?
 - a. Wenn ja, was waren die Ergebnisse diese Evaluierung und welche Maßnahmen wurden daraus abgeleitet?
 - b. Wenn nein, wieso wurde dies nicht evaluiert?
5. An welchen Maßnahmen wird derzeit gearbeitet, um den Corona-bedingten Herausforderungen für jene Kinder die zusätzlichen Förderbedarf haben in NÖ zu begegnen?
 - a. Welche Kriterien liegen diesen Maßnahmen zu Grunde?
 - b. Wie beziffern Sie den finanziellen Aufwand des Landes hinsichtlich dieser Kriterien und bis wann werden die Maßnahmen umgesetzt?
 - c. Welche Investitionsbudgets sind in den kommenden Jahren dafür geplant und wo finden sich diese in den (Nachtrags-)Voranschlägen des Landes?